

schleudert ihn mit einem plötzlichen Ruck einige Dezimeter weg. Wahrlich ein reinliches Tier!

Ich nahm folgende Aufzeichnungen auf: 1. VII. Frisch gelegt ist das Ei gelblichweiß, bald erscheint eine dunkle Basis und ein dunkler Pol. 7. VII. Das Räupchen ist frischgeschlüpft 2½ mm lang, grünlich braun mit hellerem gelblichem Kopf und bewegt sich mit spannendem Gang fort. 10. VII. Nach 1. Häutung 4½ mm lang, einfarbig durchscheinend hellgrün. 14. VII. Nach 2. Häutung 7 mm lang, eine Längsstreifung, weißliche Bereifung und Segmenteinschnitte treten als hellere Zeichnung undeutlich hervor. 18. VII. Nach 3. Häutung 12 mm lang treten alle Zeichnungselemente deutlich hervor, 3 gelblichweiße Rückenlinien und ein solcher Seitenstreifen. 24. VII. Nach 4. Häutung 23 mm lang. 1. VIII. Erwachsen ist die Raupe gelblichgrün, 38 mm lang, mit 3 nunmehr gelben Rückenlinien, und 6 gelben Punkten auf jedem Segment. Prächtig hebt sich ein weißer, oben rot gesäumter Seitenstreifen ab. Vor der Verpuppung verschwindet jede Zeichnung, die Raupe wird durchscheinend grün. Die Verpuppung erfolgt in der Erde in einer geleiteten, festen, aber zerbrechlichen Erdhöhle. Die Puppe ist gedungen, 10 mm lang, dunkelbraun mit grünlichen Flügelscheiden.

Ueberraschenderweise schlüpften bereits Mitte bis Ende August Falter einer unvollständigen zweiten Generation, welche bisher, da doch nur ein kleiner Teil der Puppen schlüpft, im Freien noch nicht beobachtet wurde. Die ersten Puppen ergaben 90 %, die meisten später verpuppten Raupen 20 %, die letzten fast gar keine 2. Generation. Die überwinterten Puppen lieferten Ende Mai bis Juni die Falter bei sehr heißem Wetter. Ein Versuch, einige Puppen nach Frosteinwirkung im Februar zu treiben, mißlang. Dagegen erhielt ich von mehreren Paaren doch ein befruchtetes Gelege, und die Nachzucht ergab wieder Puppen. Doch entwickelten sich die Raupen infolge kühlerer Witterung langsamer und ergaben, spät verpuppt, nur einige Falter der zweiten Generation.

## Oberösterreichischer Entomologentag in Linz.

Die von 36 Teilnehmern besuchte Tagung fand am 14. November d. J. von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr im Linzer Museum statt. Der Vorsitzende Oberst Hein, Linz, konnte außer dem Präsidenten des Musealvereines Dr. Zibermayr und dem Museumsdirektor Dr. Kerschner auch auswärtige Gäste, u. zw. die Herren Oberst Bartha, Budapest, Ing. Kautz und Löbel, Wien, Dr. Mack, Leoben, Dr. Rannicher und Reisser, Wien, begrüßen. Hierauf gedachte er in warmen Worten des viel zu früh verstorbenen Forschers Albert Naufock, wobei sich die Anwesenden erhoben hatten. Dr. Rannicher übermittelte Grüße des am Erscheinen verhinderten Vereinsobmannes Direktor Nitsche und umriß die bisher im Oesterreichischen Entomologen-Verein geleistete Arbeit. Ing. Kautz machte die Versammlung mit der Entstehung und dem wesentlichsten Inhalt der geplanten Veröffentlichung über *Pieris bryoniae* O. und *Pieris napi* L. bekannt; Reisser berichtete anschließend über die zur Sicherung ihrer Herstellung getroffenen Propagand- und Finanzierungsmaßnahmen und erbat die weitere Mithilfe des Musealvereines. Sodann zeigte Reisser verschiedene Falter

aus dem Waldviertler Grenzgebiet gegen Oberösterreich und eine Serie der beiden Generationen von *Leptidea sinapis* L. und *morsei croatica* Grd. Kusdas, Linz, brachte zwei Neufunde für Oberösterreich: *Zygaga brizae* Esp. aus Kronsdorf bei Steyr und *Cidaria adumbraria cretacea* Wgmr., letztere von Wollendorfer in Hinterstoder am 27. Juni 1937 am Licht gefangen. Dr. Kerschner erläuterte das Vordringen ponto-mediterraner Formen nach Westen und betonte die Wichtigkeit der Traunlinie als deren Grenze. Löbel, Wien, sprach über die Gattung *Rebelia* Heyl. *R. styriaca* Rbl. (vgl. diese Zeitschrift, XXII., 1937, p. 25) dürfte in den Alpen weiter verbreitet sein, da Stücke aus Hinterstoder (leg. Klimesch 1930) und aus dem Triglav-Gebiet vorliegen. Er wies weiter darauf hin, daß es bei Psychiden wichtig und oft zur Artunterscheidung wesentlich sei, außer genauem Fundort und Datum auch die Flugsstunde (morgens oder abends etc.) festzuhalten. Hein, Linz, machte Mitteilungen über Lebenslauf und Arbeiten des Klassikers Jakob Hübner; seine Werke lagen vor. Es sind dies Leihgaben des Stiftes St. Florian, wo Schiffermiller seine letzten Lebensjahre verbrachte und seine Bibliothek eingestellt hatte, während er als Pfarrer in verschiedenen Landgemeinden tätig war. Sehr wahrscheinlich ist der vorliegende „Hübner“ Schiffermillers Handexemplar gewesen. Klimesch, Linz, zeigte drei von ihm entdeckte und biologisch erforschte neue Mikrolepidopteren: *Coleophora asterifoliella* Klim. an *Aster amellus* bei Dürnstein, Nied.-Oest., *Lita inflatovorella* Klim. an *Silene inflata* bei Pécs, Ungarn, und *Leucoptera cytisi-phagella* Klim. an *Cytisus austriacus* bei Pécs. Die tadellos präparierten, z. T. winzig kleinen Falter erregten allgemeine Bewunderung. Nachmittags setzte Klimesch seinen Vortrag mit einer Schilderung der Reise nach Ungarn fort. Wolfschläger, Linz, soeben von einem dreimonatigem Sammelaufenthalt aus Mazedonien zurückgekehrt, erzählte dort erlebte Abenteuer und zeigte einige Falter, u. a. *Lemonia balcanica* H.S. und *Xylina merckii* Rbr. Foltin, Vöcklabruck, berichtete über verschiedene Beobachtungen in Oberösterreich, schließlich Hoffmann, Kleinmünchen, über *Parnassius apollo* ab. *novarae* Obthr. und *P. delius* ab. *leonhardi* Rhl., letztere wurde in einem schönen Stück von der Wilden Gerlos, Salzburg, 1900 m, vorgezeigt. Die Neubeschreibungen und Beobachtungen von Klimesch und Foltin werden in den nächsten Heften dieser Zeitschrift veröffentlicht werden. Auch heuer ist die Linzer Tagung sehr anregend, sachlich und harmonisch verlaufen und bot ein schönes Bild der geleisteten Arbeit. Reisser.

## Mitteilungen aus Mitgliederkreisen.

Alle Sammler werden dringend eingeladen, das **Vorkommen** und die — besonders wichtige! — **Flugzeit von Psychiden** (Rebelien u. a. m.) an Mitglied Friedrich Löbel, Wien II., Erzherzog Karlplatz 24/II/14, zu berichten, der auch kostenlos Psychiden bestimmt. — **Daphnis nerii-Puppen**, schöne, große Stücke S 4.—, kleinere S 3.50, abzugeben von Mitglied Fritz Wagner, Wien XVIII., Haizingergasse 4/III, Tel. A 12.255. — Mitglied Frithiof Nordström, Zahnarzt, Stockholm, Kungsholmstorg 1/V, sucht *Cuc. lactucae*, 1—2 ♂♂. *Cel. haworthii* ♂♀, *Had. adusta* ♂♀, *Cal. affinis* ♂. Angebote direkt. — Viktor Mayer, Lehrer i. R., Graz, Brockmanngasse 7, gibt wegen Raummangel ab: **Falter aus Steiermark**, darunter *polyxena ochracea* und *bella*, *delius styriacus*, *aceris*, *pheretes*, *hybr. bornemannii*, *fragariae*, *pyreneata*, *silenicolata*, *schiefereri*, *carniolica*-Formen. Ferner **Falter aus Süd-mazedonien**, darunter *cerysii ferdinandi*, *duponcheli aestiva*, *japygia*, *geyeri occidentalis*, *decora macedonica*, *fimbriola Bohatschi*, *Di. drenowskii*, *platinea*, *lividaria* v. *andreasaria*, *pullatus*, *filipendulae balcanirosea*. Preise und ausführliche Liste direkt.

**Kleine Faltersammlung**, über 1.000 gut erhaltene Tag- und Nachtfalter (keine Micros), ausschließlich aus Kärnten, viele alpine Arten, in 32 Pappschachteln mit Glasdeckel, gut schließend, 51 x 33 cm (Pichler, Wien) abgebar. — Alle Tiere genau etikettiert, zahlreiche biologische Präparate (Eigellege, geblasene Raupen, Nährpflanzen). — Auch eine kleine **Schädelsammlung** heimischer Kleinsäuger (Fuchs, Dachs, Marder, Wiesel, Nager etc.) sowie Vögel, tadellos erhalten, aber nicht bestimmt und bezeichnet, ist abzugeben. Anfragen an Josef Thurner, Klagenfurt, St. Weiterstraße 36.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Oberösterreichischer Entomologentag in Linz. 115-116](#)